

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **10 (1884)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hemberg heisst der St. gallische Ort, wo ein Ortspfarrer durch seine Grorziämen eine fränke Frau ermordet hat. Dieser Herr wird wahrscheintlich Hemmschuh heissen und von der Regierung schleunigst an die Hemmette gelegt werden müssen.

Militärisches Räthsel.

1.
So lästig ich oft Vielen bin,
Ich bin doch unentbehrlich;
Hast Du des Landes Wohl im Sinn,
So zahle mich stets ehrlich!

Ich bin in Deinem eig'nen Fuss
Wohl zehnfach enthalten
Ein eidgenössischer Beschluss
Lässt mich jedoch veralten!

2.
Häng' meinen Kopf mir in die Luft
Und lass ihn dorten schweben,

Für richtige Auflösung dieses Räthfels setzen wir aus: 1 Jahres-Abonnement und ein 1/2 Jahr-Abonnement auf den »Nebelspalter«.

Denn diess allein und einzig ruft
Vom Nichts mich in das Leben!

3.
Hast Du 'ne grosse Reise vor,
Musst Du hervor mich suchen,
Doch tönt dann 'l Dir in das Ohr:
Hör' ich Dich mich verfluchen.

1. 2. 3.
Das Ganze zählt, o Vaterland,
Zu deinen besten Söhnen,
Gern weihet es dir Herz und Hand,
Wenn Kriegstrompeten tönen.

Zum Christenthum.

Mutter: Los, Mädli, wenn de Hürathe witt, so nimm nit der Kudi, sondern der Christe.

Mädli: Bah, Mutter, i ma ne nit!

Mutter: Aber d'Ghinder sölle den Eltere gehorche, so erfordereds Christethum.

Mädli: Ja, ebe ist mer der Christe z'dumm.

Backstisch - Styl.

Blumen werden von den Herren weniger getragen, welche aber von den Damen sehr oft gebraucht werden!

Neue Wunder.

Frau: Dent, Mann, z'Bern obe hei si Chüe, si chönne direkt Nidle und Ante von 'ne melche.

Mann: Jetzt hätt i bald öppis gseit!

Frau: Es ist mi Ser wahr: D'Milchhändler verchauft emel d'Milch, wie sie vom Euter chunnt und da hei sie glich n o Nidle und Ante.

Mann: Da muß i doch ufem Behmärit au noheluege, daß i so nes Nidle und Antethier überchumme.

Briefkasten der Redaktion.



? i. Z. Es ist doch wohl selbstverständlich, daß das Preisgericht strenge darauf halten muß, nur seine Diplombegründungen publizirt zu sehen und dieß um so eher, da man wahrseintlich immer mehr zu der Ueberzeugung gelangt, eine strifte Klassifizierung wäre das Richtigeres gewesen. Interessant daneben bleibt aber die Duldung von Annoncen, welche Dinge unter den Titel Diplom stellen, die eine Auszeichnung gar nicht erhielten und so mit fremden Federn geschmückt, das Publikum zum Kauf anlocken. — R. O. i. M. Auf den ersten Schlag errathen. Besten Dank und Gruß. — Orion. Arbeit in Hülle und Fülle, aber der Termin muß doch innegehalten werden. — Modeheiri. Wohl läßt sich da viel räsonniren; allein man darf das Kind doch nicht mit dem Bad ausschütten, da die Mode beinahe immer von schönen Frauen gemacht wird. — W. N. i. H. Die Thalweiler würden es wohl kaum gelten lassen, wenn man sie in dieser Weise für die Sünden einiger Wesen strafen wollte. — H. R. i. Z. Freundlichen Dank, aber wir hatten bewusster Angelegenheit schon zu viel Platz zugewiesen. — A. P. i. M. Der Fall soll untersucht werden. — St. i. Strassb. Das Abonnement für ein Halbjahr beträgt 6 Mark. Nachnahme verursacht zu viel Kosten. — R. M. Ihr Vorschlag ist vorzüglich, aber für dießmal zu spät eingelangt. Vielleicht finden wir später ein Plätzchen. — W. i. Wien. Besten Dank für die übermadie „Dummheit“. Vielleicht machen wir von Ihrem Anerbieten Gebrauch. — Peter. Dießmal etwas sehr spät; die Vergrößerung des „Nebelspalter“ bedingt auch einen früheren Abschluß. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Vorteilhafte Einrichtung ermöglicht prompte und billige Bedienung.

Fritz Gauger,

Rolladenfabrik in Unterstrass-Zürich

empfehlend und liefert als Spezialität sein bewährtes solides Fabrikat von Rollladen aus gewelltem Stahlblech für Magazin- und Fensterverschlüsse.

Vorteilhafte Einrichtung ermöglicht prompte und billige Bedienung.

B. Jäckle-Schneider,

Gravir- und Prägeanstalt, mechanische Werkstätte,
Fabrik für Gummi- und elastische Stempel.

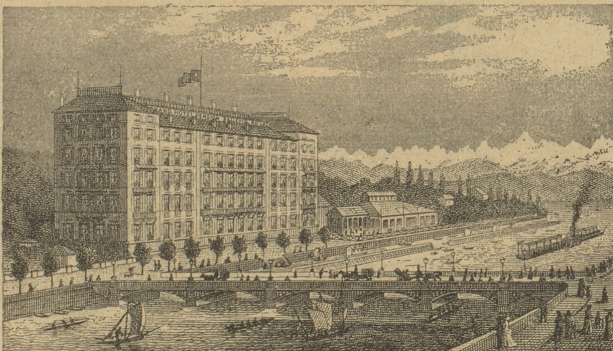
3 Zwingliplatz - ZÜRICH - Zwingliplatz 3

empfehlend sich zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten.
Schöne Ausführung bei billigster Berechnung.

Diplom der Schweizerischen Landesausstellung 1883.

G^d Hôtel-Pension BELLEVUE au lac Zürich (Suisse)

à côté du Pont Neuf OUVERT TOUTE L'ANNÉE et du nouveau Quai.



ALEXIS DAVID, GRAY

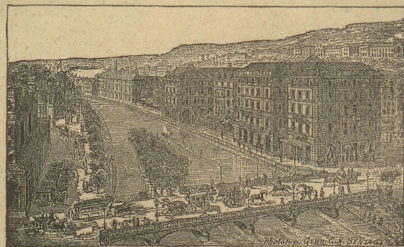
S. CASTELLONE, PARIS

F. A. POHL, Propriétaire.

Arrangements pour séjours prolongés.

Central-Hôtel Zürich.

100 angenehme Zimmer von Fr. 1.75 an.
Table d'hôte mit Wein à Fr. 3.
Diners im Restaurant à Fr. 1.50 u. 2.



Bier stets direkt frisch vom Fass.
Restauration und Terrasse.
Elevator im Hause. Tramwaystation.

Comfortables Hôtel II. Ranges in Zürich.

Für Tit. Handelsreisende reduzierter Spezialtarif.

J. W. Habegger-Kern, Directeur-Gérant.



Ad. Kreuzer's

EINSTUBE

(Bl. 25) Zürich, „Linthescherhof“

Schützengasse 23, nächst dem Bahnhof.
Reingehaltene feine Mosel, Rhein-, französische und Landweine.

— Kalte und warme Speisen. — Billige Preise. — Gesellschaftszimmer mit Piano.

Zürich - HOTEL HABIS - Zürich

Neues komfortables Haus.

❖ Zimmer à 1 Bett von 2 Fr. an. ❖

Salon und Familien-Appartements.

Table d'hôte im Speisesaal.

Mittagessen im Restaurant à Fr. 2 und 2. 50

mit Wein à discrétion

12—2 Uhr und Abends von 6—9 Uhr.

Es empfiehlt sich bestens

Habisreutinger.

(N. 25)

C. A. BAUER

Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung

Aussersihl-Zürich. (Bl. 25)

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.

Médailles: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.



Der amerikanische

ARGOSY

(Bl. 25)

ist der beste Hosenträger zum Turnen, Reiten, Rudern, Schlittschublaufen und zu jeder Art von Beschäftigung. Preis per Paar I. Qualität Fr. 4. 50, II. Qualität Fr. 3. Gegen Einsendung von Briefmarken franko per Post. Engros entsprechenden Rabatt.

Dépôts von **H. Specker,**
Hyatt's Linge américain. 90, Bahnhofstrasse, Zürich.

HOTEL STADTHOF in ZÜRICH.

Eröffnet im Mai 1883. (Bl. 25)

Dem Bahnhof nächst gelegenes, ruhigstes und billigstes

Hôtel II. Ranges

(vis-à-vis dem Café du Nord).

Diners von Fr. 1. 50 an von 12—2 Uhr; à la carte zu jeder Tageszeit.

Man beliebe den Portier am Bahnhof zu rufen.

Table d'hôte mit Wein à Fr. 2. 50. — Feine Küche, reale Weine, gutes Bier.

==== Restauration zu ebener Erde. ====

Aeusserst komfortabel mit vorzüglichen Betten ausgerüstete, aussichtsreiche Zimmer von Fr. 1. 50 an, inkl. Service.

Es empfiehlt sich den Bekannten und einem Tit. reisenden Publikum bestens

J. Weber, Propriétaire

(Besitzer des Café du Nord).

Prämirt in vielen Ausstellungen.

ZÜRICH: Diplom - 1883 - AMSTERDAM: Preismedaille.

Dennler's Eisenbitter

Interlaken

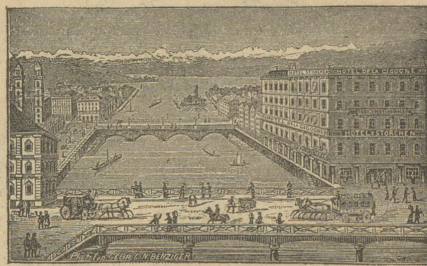
erfahrungsgemäss bestes Heilmittel gegen **Blutarmuth, Bleichsucht, Schwächezustände** etc. Bei **lang-samer Reconvalescenz** und **Altersschwäche** ein vorzügliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Wird mit Erfolg auch bei beginnender **Diphtheritis** angewendet. Wo der Besuch von Winterkurorten unmöglich, leistet **Dennler's Eisenbitter** Genesenden und schwächlichen Personen treffliche Dienste.

Von Aerzten vielfach verordnet und bestens empfohlen.

Dépôts in allen Apotheken.

Hôtel Storchen am See, Zürich

In schönster Lage im Zentrum der Stadt. — Mit herrlicher Aussicht auf Stadt und See.



Dans la plus belle situation au centre de la ville. Avec une vue splendide sur le lac et les Alpes.

H. GÖLDEN

Mässige Preise. — Omnibus zu allen Zügen.

Prix modérés. — Omnibus à tous les trains.

Table d'hôte 12 1/4 Uhr. — Diners à prix fixe. — Restauration à la carte.

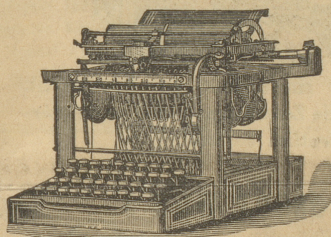
Zimmer von Fr. 2. — an, inkl. Service.

(Bl. 25)

Chocolat Sprüngli

ZÜRICH

(Bl. 25)



Die amerikanische
Schreibmaschine.

Schrift ebenso leserlich wie Buchdruck.

Handhabung höchst einfach.

Doppelte Schnelligkeit der Feder.

Für Geschäfts- und Privatkorrespondenz

sehr geeignet. (M 3671 Z)

General-Agent:

A. J. Maas, Cham (Ktn. Zug).

Zu verkaufen:

Schöne Zeitungsmakulatur,
zentnerweise,
bei der Exped. d. Bl.

W. Huber, Leutpriester 6, Zürich.

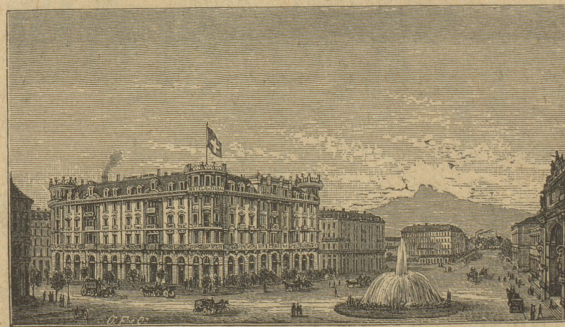
Beste Petrol-Koch-Apparate

(Patent-Freibrenner.) Preisocourant gratis.

Nickel-Koch- und Wirthschafts-Geräthe.

(Bl. 25)

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einstieghalle des Bahnhofes.

Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säle.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

(N. 25)

F. Michel, Propriétaire.